

Zu gespalten für Zusammenarbeit?

Warum die junge Generation bestärkt und nicht nur akzeptiert werden sollte.

Autor:innen: Selina Herkt, Stephanie Passuth, Susanne Witte, Eric Popken, Nathalie Trefz

AUSGANGSLAGE

Klimawandel betrifft **junge Menschen nachhaltiger** als ältere.
Junge Menschen sind **politisch weniger mächtig** als ältere.
Junge Menschen
= **benachteiligte** Gruppe

FORSCHUNGSSTAND

Empowerment **erhöht Kooperationsbereitschaft** benachteiligter Gruppen (Stollberg et al. (2024))
Intergenerationelle Spannungen und **Kooperationsbereitschaft** können **gleichzeitig** existieren
→ Ambivalenz (Ayalon et al., 2023)
Benachteiligte Gruppen **profitieren** vor allem von **Empowerment**. Mehr als von bloßer Akzeptanz.
(Nadler & Shnabel, 2015)

FORSCHUNGSFRAGE & HYPOTHESEN

Wie wirken Empowerment und Akzeptanz seitens der Älteren auf Kooperationsbereitschaft und intergenerationelle Spannungen der Jüngeren?

Power-Analyse: $f^2 = .15 \cdot \alpha = .05 \cdot \text{pow} = .95$ · gewollt: 107 TN

H1 Eine empowernde Bedingung führt zu **geringerer Ambivalenz** und **weniger Spannungen** gegenüber der älteren Generation sowie zu einer **höheren Bereitschaft** zur Klimakooperation.

Positive Effekte der Empowerment-Bedingung (mehr Kooperation, weniger Spannung) zeigen sich...

H2a (Nachricht × Ungerechtigkeit): ... bei **hoher wahrgenommener Ungerechtigkeit**. Bei **geringer Ungerechtigkeit** wird **kein/ein geringerer Effekt** erwartet.

H2b (Nachricht × Kontakt): ... bei **hoher Frequenz** und **Zufriedenheit** im **intergenerationellen Kontakt**. Bei **geringem/schlechtem Kontakt** wird **kein/ein geringerer Effekt** erwartet.

METHODEN

Einverständnis
Demografische Variablen

vorgestelltes Szenario: Manipulation

ACC = 47

EMP = 46

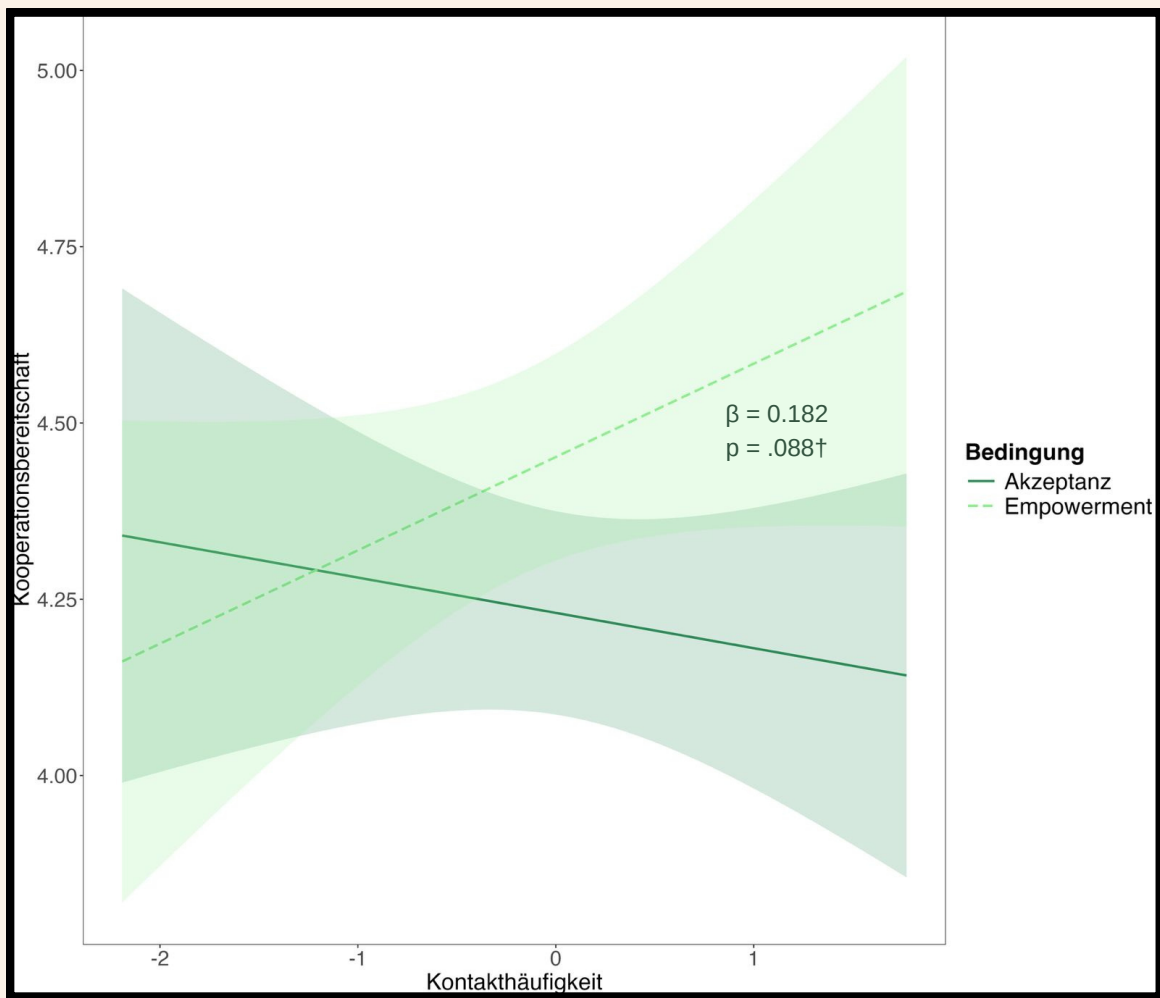
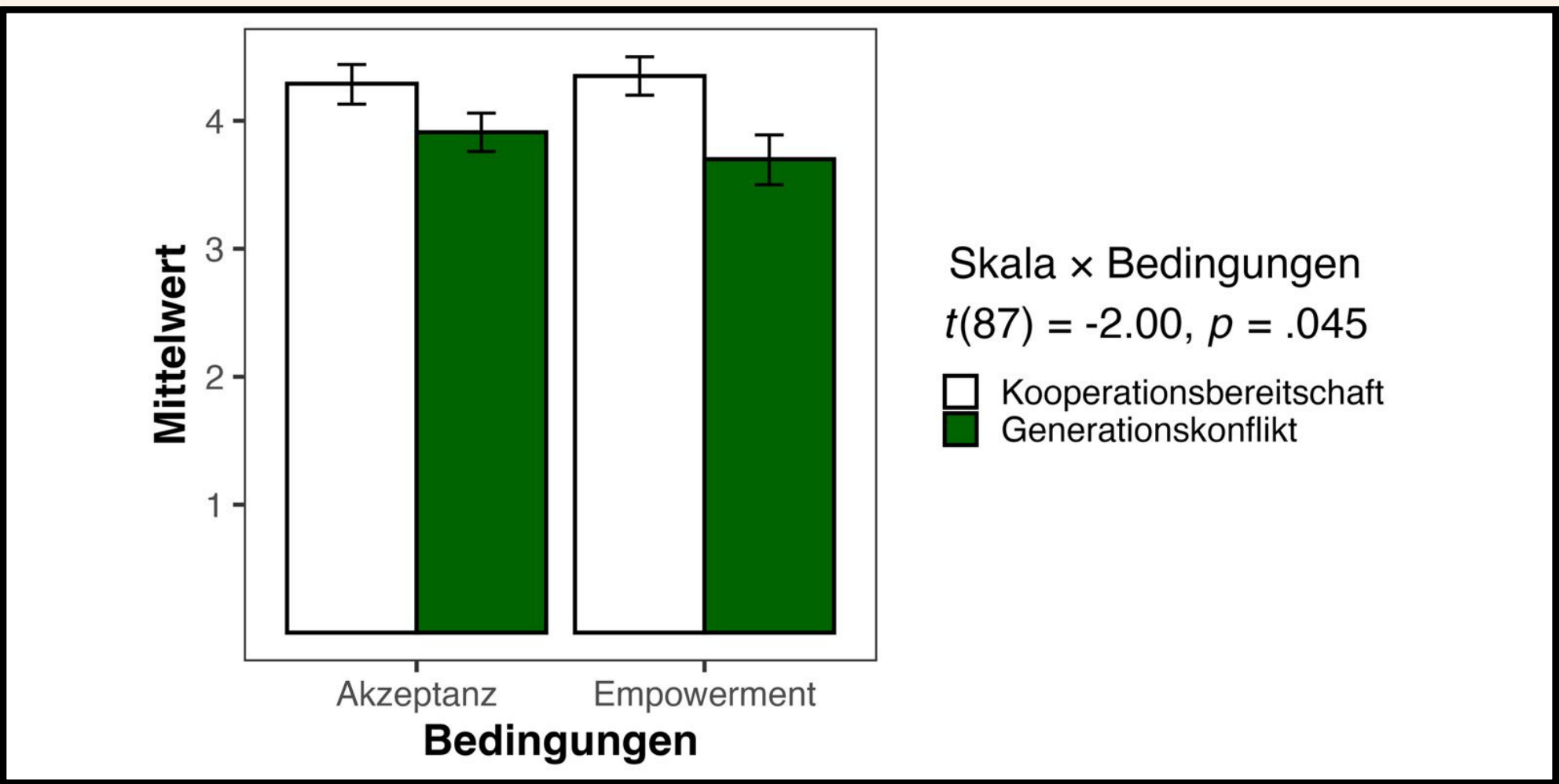
Manipulationsscheck

Befragung mit Items zu...
... wahrgenommener Ungerechtigkeit
... intergenerationeller Zusammenarbeit
... intergenerationeller Spannung

Manipulationsscheck

Aufklärung & Kompensationsvergabe

ERGEBNISSE



	Modell 1		Modell 2		Modell 3	
	Est.	p	Est.	p	Est.	p
(Achsenabschnitt)	4.320	<0.001	4.217	<0.001	4.230	<0.001
Wichtigkeit von Empowerment	0.136	0.017	0.116	0.031	0.132	0.014
Bedingungen			0.207	0.054	0.217	0.040
Wahrgenommene Ungerechtigkeit			0.130	0.025	0.031	0.710
Intergenerationelle Kontaktqualität			0.191	<0.001	0.267	0.001
Intergenerationelle Kontaktfrequenz			0.037	0.494	-0.050	0.488
Bedingung X Ungerechtigkeit					0.162	0.147
Bedingung X Kontaktqualität					-0.134	0.213
Bedingung X Kontaktfrequenz					0.182	0.088 [†]
Anzahl Beobachtungen	82		82		82	
R2	0.069		0.234		0.301	
R2 Adj.	0.058		0.184		0.225	
F	5.958		4.645		3.932	

	Modell 1		Modell 2		Modell 3	
	Est.	p	Est.	p	Est.	p
(Achsenabschnitt)	3.811	<0.001	3.801	<0.001	3.803	<0.001
Politische Orientierung	-0.187	0.009	-0.130	0.033	-0.134	0.032
Klimawichtigkeit	-0.115	0.069	-0.144	0.007	-0.136	0.015
Verantwortung	0.245	<0.001	0.144	0.005	0.148	0.005
Negative Emotionen	0.201	0.007	0.083	0.192	0.078	0.237
Bedingungen			0.009	0.925	0.010	0.918
Wahrgenommene Ungerechtigkeit			0.324	<0.001	0.306	<0.001
Intergenerationelle Kontaktqualität			-0.062	0.186	-0.032	0.653
Intergenerationelle Kontaktfrequenz			-0.020	0.666	-0.040	0.533
Bedingung X Ungerechtigkeit					0.021	0.832
Bedingung X Kontaktqualität					-0.053	0.588
Bedingung X Kontaktfrequenz					0.042	0.652
Anzahl Beobachtungen	82		82		82	
R2	0.391		0.611		0.614	
R2 Adj.	0.359		0.568		0.553	
F	12.340		14.306		10.111	

DISKUSSION

Unerwartet moderierten weder Illegitimität noch Kontaktqualität die Bedürfnistyp-Bedingung; hier war nur die **Kontakthäufigkeit** relevant.

Die **Kontaktqualität** zeigte stattdessen einen bedingungsunabhängigen Haupteffekt auf die Kooperationsbereitschaft. Warum hier keine Moderation vorliegt, bleibt offen.

IMPLIKATIONEN

Intergenerationelle Zusammenarbeit ist essenziell für **Krisenbewältigung** und **Entwicklung**. Konstruktive **Kommunikation** reicht dafür allein nicht aus.

Die **jüngere Generation** kooperiert (z. B. politisch) mehr, wenn sie **bestärkt** und nicht nur akzeptiert wird.

LIMITATIONEN

↓ Stichprobengröße → ↓ **Power**: Moderationseffekt nur marginal

Mangelnde Konstruktendifferenzierung der **Manipulation** → Simultane Aktivierung von Akzeptanz und Empowerment.

Datenerhebung **online** → Teilnehmende weniger aufmerksam



Manipulationen

“Bitte nimm dir Zeit, dir die folgende Situation vorzustellen.

Stell dir vor, du sitzt in einem Park auf einer Bank, als eine Person der älteren Generation dich anspricht. Du kommst mit ihr ins Gespräch über Natur und Klimawandel, nachdem die ältere Person einen Flyer zum Thema Klimaschutz wahrgenommen hat. Die Unterhaltung ist angenehm und entspannt.“

“Während des Gesprächs...”

AKZEPTANZ

“Du merkst, dass die ältere Person deine Sichtweise auf den Klimawandel akzeptiert und deine Bemühungen im Klimaschutz Willkommen heißt. Nach dem Gespräch fühlst du dich von der älteren Person wertgeschätzt.“

EMPOWERMENT

“Du merkst, dass die ältere Person deine Sichtweise auf den Klimawandel respektiert und dich in deinen Fähigkeiten und deinem Engagement bestärkt. Nach dem Gespräch fühlst du dich von der älteren Person ermutigt.“

“Bitte schreibe drei Dinge auf, die dir bei diesem Treffen auffallen. “

1

2

3

Nehmen Sie sich bitte mindestens eine Minute Zeit, um diese Aufgabe gründlich zu bearbeiten. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“, um zur nächsten Seite zu gelangen.

“In diesem Gespräch über den Klimawandel hat die ältere Person vor allem...”

- ☐ meine Generation akzeptiert und willkommen heißen.
- ☐ Respekt für die Sichtweise meiner Generation gezeigt und mich in meinen Ansichten gestärkt.

